



Zur Kenntnis der Orthopterenfauna des Waldviertels.*)

Von Dr. Franz Werner.

Aus diesem Gebiete liegen bisher recht wenige Angaben vor. Herr Dr. Egon Galvagni, der sich seit Jahren erfolgreich um die entomologische Erforschung Österreichs bemüht und neben seinem Spezialstudium, der Lepidopteren-Kunde, auch die Orthopteren nicht vergißt, hat in verschiedenen Teilen Niederösterreichs nördlich der Donau fleißig gesammelt und das Material mir zur Bearbeitung übergeben, wofür ich ihm sehr zu Dank verpflichtet bin. Im Sommer 1908 konnte ich auch einen Monat im unteren Kamptal (Stiefern bis Altenburg, namentlich aber bei Plank) sammeln, im Sommer 1909 (Juli bis Mitte September) abermals in Plank, mit gelegentlichen Ausflügen nach Horn und Eggenburg. Schließlich wurde noch aufgenommen das Ergebnis der am 3. August 1909 von Dr. H. Karny veranstalteten entomologischen Exkursion in die Wachau (Krems-Dürnstein). [S. Mitt. Naturw. Ver. Univ. Wien VII. 1909, Nr. 10, p. 271]. — Trotz des Fehlens einiger in der Südhälfte Niederösterreichs verbreiteter und häufiger Arten ist die Orthopterenfauna eine sehr reiche.

Dermaptera.

Forficula auricularia L. Unter Steinen bei Altenburg und Plank sehr häufig; ferner Retz (Gr. Haide 6. 9. 1906) und Stein (Gaisberg, 7. 10. 1906), leg. Galvagni.

Labia minor L. Plank, im Sommer 1909 recht häufig.

Chelidoura acanthopygia Géné. Ostrong (14. 10. 1906), Stein (Gaisberg, 7. 10. 1906), leg. Galvagni.

Anechura bipunctata Fabr. Egelsee, Wachau, 3. Aug. 1909. (Karny).

*) Der westlich vom Manhartsberg und nördlich von der Donau gelegene, landschaftlich sehr charakteristische Teil Niederösterreichs.

Blattodea.

Aphlebia maculata Schreb. Plank, auf dem Schmiedberg zwei ♀♀ gefangen; von Dr. Galvagni bei Retz (Gr. Haide, 10. 6. 1906), Eggenburg (Calvarienberg, 27. 5. 1906) und Stein (20. 9. 1908) gefunden. Nach Redtenbacher bei Ernstbrunn.

Ectobius lapponicus L. Calvarienberg bei Eggenburg (27. 5. 1906), Ostrong (14. 10. 1906), Heidenreichstein (13. 7. 1907); leg. Galvagni.

Blatta orientalis L. Wachau (Spitz, 17. 6. 1908); leg. Galvagni.

Mantodea.

Mantis religiosa L. Überaus häufig 1908 am Schmiedberg bei Plank (Südabhang), auf dem Tettenghengst (Südabhang), zwischen Plank und Stiefen, sowie bei Thürneustift. Die ♀ Exemplare sind in der Größe ziemlich verschieden; braune nicht selten. Dr. Galvagni sammelte sie bei Stein (1. 10. 1909) und Retz (Gr. Haide, 8. 9. 1907); nach Redtenbacher bei Krems.

Ich habe an dieser Art einige Beobachtungen gemacht, die mir nicht ohne Interesse zu sein scheinen. Vorerst fand ich, daß sie mit großer Gier die Larven einer Blattwespe (*Clavellaria*) verzehrt; ich traf sie dabei zuerst auf dem Tettenghengst bei Plank auf einer kleinen Waldblöße, nahm eine große Menge von Larven mit, die von den Fangheuschrecken mit Hintansetzung jedes anderen Futters gefressen wurden. Während dieser Zeit hielten die Tiere sogar untereinander Frieden. Dagegen konnte ich auch durch die reichlichste Fütterung mit Fliegen und Heuschrecken (auch die relativ große Sattelheuschrecke, *Ephippiger vitium*, wurde überwältigt) nicht verhindern, daß die größten Mantis-♀♀ über die ♂♂ und die schwächeren ♀♀ herfielen und sie bis auf die Flügel und Beine auffrassen. Das ♀ fliegt ziemlich ungerne und lebt vorwiegend im Grase; das ♂ fliegt viel und findet sich auch auf Gebüsch.

Im Sommer 1909 war *Mantis religiosa* an den oben angegebenen Orten recht selten und die ersten Imagines (♀♀) fing ich erst am 30. August, also fast

einen Monat später als im Vorjahre. Es ist diese Erscheinung jedenfalls auf den strengen Winter und nassen Sommer dieses Jahres zurückzuführen (s. auch *Acheta frontalis*).

Aceridiodea.

- Stenobothrus nigromaculatus* H. Sch. Auf dem trockenen Teil einer Waldwiese bei Altenburg, auf dem Schmiedberg auf trockenen Abhängen, sowie bei Ober-Plank (Weg zum Tötzgraben), schließlich bei Fernitz, nicht selten, doch ♀♀ bedeutend überwiegend. Außerdem Horn (Werner, 9. 11. 09), Eggenburg (16. 9. 06), Stein (27. 7. 07) Galvagni; am Braunsdorfer (Wachau), 3. Aug. 1909, Karny.
- Stenobothrus stigmaticus* Ramb. Dürnstein (Karny).
- Stenobothrus lineatus* Panz. Überall häufig in manigfachen Farbenvarietäten; ♂ etwas seltener als ♀. Plank, Altenburg, Hadersdorf, Horn, Sigmundsherberg, Eggenburg. Auch Dürnstein bei Krems (Karny).
- Stenobothrus apricarius* L. Bei Plank, nicht häufig; (Freischling, Fernitztal). Häufiger an der Straße nach Stiefen, hier manchmal in größerer Zahl an Telegraphenstangen und Baumstämmen sich sonnend; ferner Hadersdorf, Horn, Sigmundsherberg. Nach Karny auch Dürnstein.
- Stenobothrus viridulus* L. Litschau (8. 7. 06); Karlsstift (28. 7. 07). leg. Galvagni; Drosendorf (8. 09) leg. Weichberger.
- Stenobothrus rufipes* Z. Im Tötzgraben und im Fernitztal, oft tief-schwarz mit grasgrüner Oberseite. Ferner Dürnstein (Karny).
- Stenobothrus vagans* Eversm. Ein ♀ von Plank (9. 09). Ferner Dürnstein (Karny).
- Stenobothrus biguttulus* L. Überaus häufig, in zahlreichen Farbenvarietäten. Das ♂ nur wenig seltner als das ♀. Altenburg, Plank, Hadersdorf, Horn, Sigmundsherberg, Eggenburg (Werner), Drosendorf (Weichberger), Dürnstein (Karny).
- Stenobothrus haemorrhoidalis* Charp. Dürnstein (Karny), Altenburg, Plank, im Allgemeinen selten, etwas häufiger auf Wiesen, oberhalb Fernitz in Gesellschaft des *St. rufipes* und *nigromaculatus*.

Stenobothrus dorsatus Z. M. Zahlreich auf feuchten Wiesen bei Altenburg und Plank, in einer häufigeren grünen und einer selteneren braunen Form. ♂ etwas seltener als das ♀. Die grüne Form einfarbig oder Seiten ziemlich scharf abgesetzt dunkler. Ferner bei Hadersdorf, Horn, Sigmundsherberg (Werner), Drosendorf (Weichberger), Dürnstein (Karny).

Stenobothrus elegans Charp. Sigmundsherberg (21. 8. 09) zwei ♀, davon das eine mit verkürzten Flugorganen, ähnlich *pulvinatus*.

Stenobothrus parallelus Zett. Auf feuchten Wiesen, wie im Fernitztal, bei Ober-Plank, auch bei Altenburg; ♂♂ kaum weniger zahlreich als ♀♀; ferner bei Hadersdorf, Horn, Sigmundsherberg (Werner), Drosendorf (Weichberger), Dürnstein (Karny).

Chrysochraon brachypterum Ocsk. Auf Wiesen häufig; die ♂♂ erheblich seltener als die ♀♀; nur bei Plank gefunden, darunter ein ♀ mit langen Flugorganen (Fernitztal). Ferner Stein (Gaisberg, 22. 9. 07), Eggenburg (10. 9.), Ostrong (14. 10.) leg. Galvagni, Dürnstein (Karny).

Im ganzen unteren Kamptale habe ich keinen einzigen *Gomphocerus* gefunden; auch unter dem Material von Dr. Galvagni befindet sich nur ein einziger

Gomphocerus rufus L. von Stein (7. 10. 06).

Gomphocerus maculatus Thunbg. (am Braunsdorfer bei Krems, nach Karny); Litschau (8. 7. 06), Eggenburg (16. 9. 06), leg. Galvagni.

Arcyptera fusca Pall. Tötzgraben u. Schmiedberg bei Plank (Aug. 1908); ziemlich vereinzelt. Das Schnarren der ♂♂ bei Auf-fliegen wurde niemals beobachtet. — Außerdem Stein (Gaisberg, 22. 9. 07, leg. Galvagni). Im Jahre 1909 war die Art auf dem Schmiedberg und Tettenhengst sehr häufig, aber auch diesmal das Schnarren nicht bemerkbar.

Mecostethus grossus L. Drosendorf, ein ♀ (Weichberger).

Psophus stridulus L. An denselben Fundorten wie *Arcyptera* ebenfalls nicht häufig und die ♂♂ kaum merkbar schnarrend; ferner Drosendorf (leg. Weichberger), Dürnstein (Karny), Ostrong (14. 10. 06) leg. Galvagni. — Häufiger im Jahre

1909; auch diesmal das Schnarren weniger auffällig als an anderen Orten.

Oedipoda coerulescens L. Plank und Altenburg, sehr gemein, in vielen Farbenabstufungen, jedoch alle auf demselben Terrain. — Außerdem Hadersdorf, Horn (Werner), Retz (8. 11. 06), Eggenburg (16. 9. 06), Heidenreichstein (13. 10. 07) leg. Galvagni, Drosendorf (leg. Weichberger), Dürnstein (Karny).

Calliptamus italicus Serv. Plank und Altenburg, sehr häufig, in allen drei Varietäten, jedoch die var. *germanica* am seltensten. — Weiterhin noch gefunden bei Retz (große Haide, 8. 9. 06) leg. Galvagni; Dürnstein (Karny), Horn (Taffatal), Dreieichen (9. 9. 09) leg. Werner.

Podisma alpina Koll. Dieses ist die einzige mir aus dem Waldviertel bekannte Art der Gattung; ein ♂ wurde von Dr. Galvagni (28. 7. 07) bei Karlsstift (Stadelberg) gefangen. Das Fehlen der *P. pedestris* nördlich von der Donau in Niederösterreich ist sehr auffällig.

Acrydium (Tettix) bipunctatum L. Nicht häufig; 1908 keine andere Art gefunden. Plank und Altenburg. Ferner Schrems (Moor, 20. 5. 06), Voglberg bei Stein (22. 4. 06), Karlsstift (22. 5. 07) leg. Galvagni.

Acrydium (Tettix) subulatum L. Retz (Gr. Haide, 9. 5. 07) leg. Galvagni; Plank (1909) leg. Werner.

Locustodea.

Phaneroptera falcata Scop. Diese zierliche kleine Phaneropteride war häufig auf Wachholder bei Thürneustift und auf dem Schmiedberg bei Plank, auch im hohen dünnen Grase. Fliegt sehr viel, ist aber gar nicht scheu. Dr. Galvagni fand sie bei Retz (Gr. Haide, 8. 9. 06) und bei Stein (Gaisberg, 22. 9. 07).

Barbitistes serricauda Fabr. Selten, nur ein ♀ auf dem Tettenhengst und ein ♂ auf dem Schmiedberg (Plank) gefangen; im Jahre 1909 kein einziges Exemplar. Außerdem nur aus Stein (Gaisberg, 7. 10. 06, leg. Galvagni) bekannt.

Leptophyes albovittata Koll. Bei Plank, Altenburg und Eggenburg auf niedrigem Gebüsch nicht selten. Von Dr. Galvagni

wie Phaneroptera bei Retz und Stein gefunden. Ferner Dürnstein (Karny).

Xiphidion fuscum Fabr. Larven im Fernitztal bei Plank in geringer Anzahl gefunden (1909). Auch Dürnstein (Karny).

Meconema varium Fabr. Plank, selten (1909); Dürnstein, (Karny).

Tettigonia (Locusta) viridissima L. Am Ufer des Kampfusses und Fernitzbaches auf niedrigen Pflanzen (Mentha etc.) sowie im Grase, nicht häufig; ♂ viel seltener als ♀. Auch in Altenburg an einem Hause ein ♀ gefangen, ein ♀ in Gars und ein weiteres ♀ bei Sigmundsherberg im Grase. Von 20 im Jahre 1909 bei Plank gefangenen Exemplaren waren nur vier ♂♂, davon die beiden ersten überhaupt in diesem Jahre gefundenen Exemplare.

Tettigonia (Locusta) caudata Charp. Altenburg, im Hofe desselben Hauses ein ♀ gefangen. Außerdem Dürnstein (Karny).
— Die dritte Art, T. (L.) cantans Fuessly, sah ich nirgends im Kampitale, aber auch caudata scheint sehr selten zu sein.

Decticus verrucivorus L. Plank, an geeigneten Orten nicht selten, ♂ und ♀ gleich häufig; grün und braun. Sonst noch Litschau (8. 7. 06) und Heidenreichstein (13. 8. 06) leg. Galvagni; Horn (9. 9. 09), Eggenburg (21. 8.) leg. Werner; Drosendorf (leg. Weichberger); Dürnstein (Karny).

Platycleis grisea Fabr. Auf dem Schmiedberg und anderen Orten bei Plank, ebenso bei Altenburg, nicht selten; auch Exemplare mit hellem (gelblich- oder rötlichweißem) Discus des Pronotums. Außerdem bei Retz (Gr. Haide, 6.—9. 9. 06) und Stein (Gaisberg, 27. 7. 07) leg. Galvagni; Hadersdorf, Taffatal bei Horn und Eggenburg (leg. Werner); Dürnstein (Karny).

Platycleis bicolor Phil. Schmiedberg bei Plank; bei dieser und voriger Art beide Geschlechter in ungefähr gleicher Zahl. Ferner bei Eggenburg (Calvarienberg, 21. 8.) ein Exemplar gesehen.

Platycleis roeselii Hagenb. Ein einziges Exemplar an der Straße von Freischling nach Ober-Plank gefangen; ein zweites 1909. Dagegen häufig auf feuchten Wiesen bei Sigmundsherberg.

Platycleis brachyptera L. Karlsstift (Tisigltal, 28. 7. 07), ein ♀.

Heidenreichstein (19. 8. 06) ein ♀, (leg. Galvagni).
Scheint im untern Kamptale zu fehlen.

Pholidoptera cinerea L. Bei Plank und Altenburg, nicht selten. Auch im Taffatal bei Horn (9. 9. 09, Werner), Dürnstein (Karny). Stein (Gaisberg, 7. 10. 06, 27. 7. 07) Galvagni. — Dagegen scheint die südlich von der Donau auch in geringerer Höhe gar nicht seltene

Pholidoptera aptera Fabr. im unteren Kamptale völlig zu fehlen und ist mir überhaupt nur in einem ♀ aus Stein (Gaisberg, 21. 7. 07, leg. Galvagni) und vom Dürnstein (Karny) bekannt.

Ephippiger vitium Serv. Auf Wachholder auf dem Schmiedberg und bei Thürneustift; fast ausnahmslos paarweise, indem jeder Busch nur von einem Paare, nur ganz große von zwei oder mehr Paaren bewohnt waren. Auf denselben Büschen fanden sich in der Regel *Phaneroptera falcata* und die Wanze *Pentatoma juniperi*; diese einmal in einem lebhaft gelbem Exemplare gefunden. — Im Jahre 1909 fand ich bei genauerem Nachsehen *Ephippiger* auf den verschiedensten Sträuchern, auf Föhren, Eichen, Haselnuß, Liguster. Auch im Taffatal bei Horn (9. 9., Werner); Dürnstein (Karny).

Gryllodea.

Liogryllus campestris L. Junge häufig unter Steinen bei Altenburg und Plank. Dr. Galvagni sammelte ein Pärchen bei Litschau (8. 7. 06).

Acheta frontalis Fieb. Nur auf dem Schmiedberge bei Plank an wenigen Stellen, unter Steinen; im August gleichzeitig Imagines sowie Larven verschiedenen Alters. Im Jahre 1909 war kein einziges Exemplar zu finden. Diese Art findet sich in meiner Sammlung außerdem durch Exemplare von Stadlau (leg. Karny), von der Lobau (24. 5. 06), vom Rohrwald bei Spillern (14. 6. 06) vertreten.

Nemobius sylvestris Fabr. Überaus häufig in einem kleinen Föhrenwald bei Altenburg (auch hier Larven, jedoch nur ganz junge, neben den Imagines). Weniger häufig bei Plank (Schmiedberg etc.). Dürnstein (Karny). Auch bei Eggenburg (14. 6. 06), wo sie Dr. Galvagni fand.

Oecanthus pellucens Scop. Auf dem Schmiedberg (Plank) auf niedrigem Gebüsch; ausnahmslos braune Exemplare, ♀ etwa doppelt

so zahlreich als ♂. Ferner bei Stein (Gaisberg, 22. 9. 07) leg. Galvagni. — Im Jahre 1909 die ersten Imagines am 29. August.

Phaenologische Beobachtungen

über das erste Auftreten der Imagines verschiedener Orthopteren bei Plank im Jahre 1909.

Meine Beobachtungen beziehen sich auf das Gebiet des Schmiedberges und Tettenhengstes, die ich so oft durchstreift und so gründlich abgesucht habe, daß die Daten auf einige Genauigkeit Anspruch machen können.

4. Juli: *Decticus verrucivorus*. *Chrysochraon brachypterum*.
 11. „ *Arcyptera fusca*. *Stenobothrus nigromaculatus*, *apricarius*.
 Platycleis grisea.
 19. „ *Psophus stridulus*. *Stenobothrus biguttulus*. *Locusta viridissima* ♂.
 20. „ *Platycleis bicolor*.
 22. „ *Locusta viridissima* ♀.
 24. „ *Pholidoptera cinerea*.
 26. „ *Nemobius sylvestris*. *Stenobothrus dorsatus*.
 2. August: *Platycleis roeseli*.
 13. „ *Phaneroptera falcata*.
 29. „ *Oecanthus pellucens*.
 30. „ *Mantis religiosa*.
 31. „ Letzte *Locusta viridissima* ♂.
 8. September: Letzte *Locusta viridissima* ♀.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Franz Josef Maria

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Orthopterenfauna des Waldviertels. 33-40](#)